

mein Roßlau

www.mein-rosslau.de |

| April-Ausgabe aus Roßlau vom 29. März 2017 | Redaktionsschluss: 20.03.17 | 07. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Schwarz ist modern. Schwarze Schrauben in Autoreifen wohl auch. Da hat doch tatsächlich jemand im Kunstunterricht aufgepasst als es um Kontraste ging. Denn Schwarz auf Schwarz ist schwerlich zu erkennen. Und den Schraubendreher bedienen können "die" auch. Und darüber hinaus? Sicherlich nicht viel. Muss erst einer aufgrund eines platten Reifens auf der Straße sterben? Was mich auf Platz eins meiner eigenen Skala der Unglaublichkeiten des zurückliegenden Monats bringt: Fürsorgliche Immobilienmakler studieren intensiv die aktuellen Traueranzeigen und machen sich sofort an die Hinterbliebenen

ran. Die sollen sich ja schließlich keine Sorgen machen müssen, ob sie fortan das Haus noch allein bewirtschaften oder gar finanzieren können. Die kommen da gleich mit einem supi Angebot um die Ecke – also in den Briefkasten und telefonisch. Nicht mal eine Woche nach dem Trauerfall. Wie wäre denn die Idee, den Polizeifunk abzuhören? So direkt am Unfallort wäre man doch garantiert der erste, der möglichen Überlebenden eine Visitenkarte zustecken könnte. "Ach, ..." Grimm's "... was gruselt mir, ..." Es muss keiner mehr ausziehen, das Fürchten zu lernen. Das lernen wir vor Ort auch ohne Leuchttürme.

Die vielen guten Dinge dieser Tage zu sehen ist wichtig. Für die sollten wir unser Herz öffnen. Schauen wir auf all die schönen Farben des Frühlings, genießen wir das Osterfest, treffen wir uns auf der Burg zum Ostermarkt. Lassen Sie uns gemeinsam das Gute sehen und zusammenstehen. Gern können Sie uns auch auf dem Stadtbalkon helfen, den wir jetzt für das Schifferfest aufbereiten werden. Lesen Sie auf Seite 3 und melden Sie sich bei uns. [Christel Heppner]



Der Monat in Lichtblau



Wenn am Horizont allmählich die 50 auftaucht, der Rücken zur Dauerbaustelle wird, die Beine immer mehr an Südsee Früchte erinnern, die dunkle Kirsche über graue Tatsachen hinwegtäuschen muss, wenn dann sogar die Zigaretten nicht mehr schmecken, ist es Zeit mal inne zu halten. Aber einfach so stoppen geht ja nun auch nicht. Ich habe mir gedacht, ich gehe einfach mal los. Pilgern. Allein. Nur ich und mein Rucksack und meine Kamera (und für den Notfall mein Handy). Keine Ahnung was da passiert. Vielleicht fange ich vor lauter Einsamkeit an mit mir selber zu reden: „Hey Grit, wie geht's dir heute? Ach ja, geht gut, nur die Blasen drücken.....“ Vielleicht gebe ich nach drei Tagen auf. Vielleicht treffe ich Hape. Vielleicht zeige ich mir selber einen Vogel, freiwillig jeden Tag zig Kilometer zu laufen. Vielleicht gehe ich danach einfach noch weiter. Ich weiß es nicht, bin aber gespannt wie ein Flitzebogen. Und auf dem Weg zu mir, werde ich auch eine schreiberische Pause einlegen. Soll heißen, der „monat in lichtblau“ wird künftig auf breitere Schultern verteilt. Ich melde mich natürlich auch immer mal wieder. Wenn ich nicht in Spanien versacke. :-)) Und wenn Sie mögen, können Sie mich auch ein klein wenig verfolgen. (www.ichbinmallos.blogspot.com) Also man sieht oder hört sich !!!!! [Grit Lichtblau]

Ei, Ei, Ei ihr Hühnerchen, was habt Ihr denn getan ...

... so lautet ein Kinderlied aus alten Tagen. Mit „Ei“ ist in diesem Jahr auch der Ostermarkt auf der Burg überschrieben und es wird sich vieles um das Ei drehen.



So werden am Samstag, dem 8. April 2017, von 10 bis 16 Uhr die Burgtore weit geöffnet und alle sind zu einem Bummel über die Burg eingeladen. Neben Osterdekoration, Gärtnereiartikeln, Töpferwaren und Floristik, bieten auch die Direktvermarkter Ihre frischen Waren an. Damit die Großen in aller Ruhe über den Markt bummeln können, ist auch für Spiel und Spaß für die Kleinen gesorgt, beim Bogen- bzw. Armbrustschießen oder Kinderschminken, wobei sich auch mutige Erwachsene schminken lassen können. Aber auch die Wassergeister haben Ihre Mitwirkung mit dem Bastellabor angekündigt. Hier wartet ein Malwettbewerb auf die Kinder. Natürlich sorgt der Burgverein mit seinen Partnern für das leibliche Wohl, sei es deftiges aus dem Kessel, Bratwurst frisch vom Grill oder der weit und breit bekannte Kuchenstand des Burgvereins. Bei einem so gut vorbereiteten Markt wird dann auch der Osterhase persönlich über die Burg hoppeln.

[Text/Foto: Torsten Vollert, Förderverein Burg Roßlau e.V.]

- Termine des Monats**
- 29.03. Mittwoch** Verteilung myRO
 - 30.03.** Bibliothekstreff: „Regionale Geschichten aus Dessau und Roßlau“ Lesung Mundartgruppe De-Ro 17 Uhr | L-Lipmann-Bibliothek
 - 01.04.** Modenschau 14.30 Uhr | Gastst. zur Erholung
 - 02.04.** Multivisionsvortrag Islands Naturwunder (Eintritt 10 €) 16 Uhr | MGH Ölmühle
 - 03.04.** Vernissage: Harald Hauck und Jürgen Kutschmann 18 Uhr | Elbzollhaus
 - 07.04.** Bob Dylan gelesen und gesungen, sein Leben und seine Lieder. 10 € p.P. (Eintritt wird von den Machern einem gemeinnützigen Zweck gespendet.) Um Anmeldung wird gebeten (siehe Annonce S. 1) 19 Uhr | Elbzollhaus
 - 08.04.** Ostermarkt 10-16 Uhr | Burg Roßlau
 - 09.04.** Frühlingskonzert Männerchor 15 Uhr | Aula ehem. Goethegymn.
 - 10.04.** Roadmap 2,0 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
 - 11.04.** Kinotag mit Popcorn 14-16 Uhr | MGH Ölmühle
 - 13.04.** Ostereierball (2 € p.P.) 14-17 Uhr | MGH Ölmühle
 - 19.04.** Lesecafé 14.30 Uhr | MGH Ölmühle
 - 21.04.** 13. Ölmühlenkulturnacht „Niemals im Bademantel nach New York“ Eine Hommage an Udo Jürgens mit 3-Gänge-Menü 25 € p.P. 20 Uhr | MGH Ölmühle
 - 21.04.** Venezuela (AIAT*) 19 Uhr | Gastst. zur Erholung
 - 21.04.** CINE CLUB NH-Dessau 17 und 19.15 Uhr | Komödie s.S. 2
 - 23.04.** Frühlingsingen mit Roudnicer gemischten Chor 10 Uhr | Anhaltisches Theater DE
 - 23.04.** „Lichtspiele unter der Erde“ in der Hang Son Doong /größte Höhle der Welt 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 24.04.** Kegeln 14 Uhr | Schlesischer Freundeskreis
 - 25.04.** Fotografischer Spaziergang mit Grit Lichtblau: Auf der Suche nach der Farbe „Rot“: 2 € p.P. Nur mit Voranmeldung. Tel. 0340 8826070 www.frauenzentrum-dessau.de 14 Uhr | So-kul. Frauenzentrum DE
 - 26.04.** Mittwoch Verteilung myRO
 - 30.04.** „Unsere schönsten DEFA-Filme“ ... „Karbid und Sauerampfer“ 15 Uhr | MGH Ölmühle
- Ölmühle e.V. Roßlau** Tel. 54397
 Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19Uhr
 Computerclub Di/Do 15-18 Uhr
 Mühlentreff Di/Do 14-18 Uhr
 (Tel. 53654) So 14-17 Uhr
- *Anhaltische Interessengemeinschaft für Aquaristik und Terraristik e.V. Sitz Roßlau

SPENDE für Roßlau

Spendenkonto: FV Schifferstadt Roßlau e.V. Stadtparkasse Dessau
 IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77

Volksbank Dessau Anhalt e.G.
 IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

Wir danken für Ihre Spende!

Wir danken Herrn Wolfgang Schmieder für die großherzige Spende, die er aus Anlass seines 60. Geburtstages sammeln konnte. Diese erhielt er von Gratulanten aus der Stadt wie auch aus der ganzen Region, die wir nunmehr herzlich einladen möchten unser nächstes Schifferfest zu besuchen. Unserem Bandhauer-Preisträger gratulieren wir nochmals auf das Herzlichste und wünschen ein gutes und erfolgreiches neues Lebensjahr.

... Nachmachen erwünscht ...

Mehr vom "mein Roßlau"

... gibt es ab sofort!!!
 Weil die Nachfrage so groß ist, haben wir jetzt 600 Exemplare unserer Zeitung in der Handverteilung. Ab sofort lassen wir immer am Montag vor der eigentlichen Verteilung 600 Zeitungen zu "LEUPOLD OPTIK!" liefern. Dort kann sich dann jeder, der zusätzliche Exemplare für seine Einrichtung, seinen Verein oder seine Firma haben möchte, eine entsprechende Menge abholen. Schön wäre, wenn Sie uns bei regelmäßiger Abholung darüber informieren würden – gern auch direkt bei Leupold OPTIK. So haben wir einen Überblick, welche Einrichtungen versorgt sind.

Neben diesen freiwilligen Verteilern suchen wir noch Hobby-Fotografen und Texter. Es gibt so viele Veranstaltungen und wir können nicht überall sein. Wir brauchen Ansprechpartner, die für uns Fotos machen würden oder auch mal einen Text schreiben. Das ganze sollte uns dann digital und kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Natürlich auf ehrenamtlicher Basis. Melden Sie sich einfach bei uns. Wir brauchen Ihre Hilfe.

[C. Heppner, FöV der Schifferstadt Roßlau e.V.]

SONNTAG
9. 4. 2017, 15.00 Uhr
In der Aula des ehemaligen Goethegymnasiums Roßlau, Goethestr. 1

FRÜHLINGSKONZERT
 des Männerchores Roßlau

Mitwirkende:
 Männerchor Roßlau
 Gemeinschaftschor Luko
 Roßlauer Blasmusiker
 Instrumentalsolisten

Gesamtleitung:
 Stadtmusikdirektor
 Willi Dreibröd

Eintritt frei
 Um eine freiwillige Spende für soziale Zwecke wird gebeten

www.maennerchor-rosslau.de

... weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
 ...und das Leben genießen!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH
 Ferdinand-v.-Schill-Str. 8
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340 8999-0

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
 Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

DWG
 www.dwg-wohnen.de

Neues Stun & Wohnen geht!

WG Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51
 rosslauer-wg@t-online.de

HZ Holzverarbeitungs GmbH

Tornauer Weg 23
 06862 Dessau-Roßlau OT Roßlau

Telefon 034901 82917
 Funk 0177 8334829

Carports | Treppen | Trockenbau

Reif für die eigene Hütte, oder ...?

DIE WELT
 November 2016
 SIEGER BANKENTEST
 Beratung Baufinanzierung

Stadtparkasse Dessau
 9 Banken in Dessau-Roßlau
 Deutsches Institut für Bankentestqualität

sparkasse-dessau.de

Jetzt die niedrigen Bau-zinsen sichern!
 Egal, was Sie planen - wir haben das passende Angebot für Sie.

Sparkasse Dessau

Elbzollhaus
 DESSAU - ROßLAU

Auch im Frühling: Veranstaltungen und Familienfeiern.

Café ab sofort wieder täglich geöffnet.
 ab 13. April 2017 mit erweiterter Karte.

03.04. kulturquartal 02/17 - Vernissage -
 18.00 Uhr Harald Hauck und Jürgen Kutschmann

07.04. Bob Dylan gelesen und gesungen. Sein Leben & seine Lieder.
 19.00 Uhr » Eintritt: 10 € / Wird von den Machern einem gemeinnützigen Zweck gespendet. Um Reservierung wird gebeten.

www.elbzollhaus.info
 Tel.: 034901 596831
 info@elbzollhaus.info

PENSION Veranstaltungen
 Caravanstellplätze
 Täglich **Cafébetrieb ab 14 Uhr**

„Eine gute Grundlage schaffen.“

VR-FinanzPlan Mittelstand: Jetzt individuell beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Arbeitsplätze sichern und schaffen? Expandieren? Finanziell alles im Griff haben? Ganz gleich, was Sie als Unternehmer antreibt: Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand haben Sie einen erfahrenen Partner vor Ort, der Ihnen dabei hilft, Ihre Ziele zu erreichen. Sprechen Sie mit Ihrem Berater.

Volksbank Dessau-Anhalt eG

Arbeitsplätze sichern und schaffen? Expandieren? Finanziell alles im Griff haben? Ganz gleich, was Sie als Unternehmer antreibt: Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand haben Sie einen erfahrenen Partner vor Ort, der Ihnen dabei hilft, Ihre Ziele zu erreichen. Sprechen Sie mit Ihrem Berater.

Volksbank Dessau-Anhalt eG

Roblauer Schiffswerft RSW

NEU Vorbestellung über WhatsApp

Speichern Sie unsere Nummer 034901 5160 in Ihren Kontakten oder scannen Sie den QR-Code.

Vorbestellung als Text oder Foto von Ihrem Rezept oder der Verpackung sowie Ihren vollständigen Namen über WhatsApp senden.

Nach der Bearbeitung erhalten Sie eine Info, wann Sie die Bestellung abholen können.

Wertstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

Sonnen Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr

NH HOTELS

NH Dessau präsentiert

STARS & FILME im HOTEL

CLUB CAFE

21.04.2017 im NH DESSAU

Information und Karten im Hotel NH Dessau
Tel. 0340.25140 (24 Stunden)

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlentreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371
info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Sanierungspreis 2015/16

Der Sanierungspreis wird fortan alle zwei Jahre von der Volksbank Dessau-Anhalt eG und dem Ortschaftsrat Roßlau ausgeschrieben. Die Jury prämierte im Rahmen der Roßlauer Handwerksmesse für den Sanierungspreis 2015/16 folgende Vorschläge:

Preisträger: Hauptstraße 45/46 / Bauherr: Bettina und Jörg Zimmer, Julia Zimmer Das Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 45/46 stellt auf Grund seiner Ecklage an der Hauptstraße, Kleine Marktstraße ein stadtprägendes Gebäude in der Roßlauer Altstadt dar. Mit der Erneuerung des Fassadenanstrichs und Entfernung der überdimensionierten Werbeanlage erhielt das Wohnhaus ein neues frisches Erscheinungsbild. Bei der Sanierung wurde Wert auf eine harmonische Farbgebung gelegt. Hervorzuheben ist die Erneuerung des Anstrichs der noch vorhandenen historischen Schaufenster und Türen in einem auf die Gesamtgestaltung abgestimmten passenden rotenbraunen Farbton.

Preisträger: Poetschstraße 8a / Bauherr: Ute und Hans-Henning Messer Das Wohnhaus Poetschstraße 8a gehört auf Grund seiner aufwendigen Fassadengestaltung zu den stadtbildprägenden Gebäuden des gründerzeitlichen Straßenzuges. Nachdem das Gebäude vor längerer Zeit bereits umfassend saniert wurde, erfolgte mit der Erneuerung der Dachdeckung auch ein neuer Fassadenanstrich, der das Wohnhaus wieder in frischen Farben erstrahlen lässt. Dabei wurden Gliederungen und Schmuckelemente besonders farblich hervorgehoben.

Anerkennung: Poetschstraße 32; Bauherrin: Gerald Anders Mit der Erneuerung der Dachdeckung und des Fassadenanstrichs fanden die bereits vor längerer Zeit durchgeführten umfassenden Sanierungsmaßnahmen am Wohnhaus Poetschstraße 32 ihren Abschluss. Das Wohnhaus prägt mit seiner hellen, farblich harmonisch abgestimmten Farbgebung den westlichen Teil der Poetschstraße in der Roßlauer Altstadt.

Anerkennung: Mörkestraße 5; Bauherr: Steffen Haß und Michael Arndt Mit der umfassenden Sanierung des gründerzeitlichen Wohnhauses Mörkestraße 5 mit seiner fein gegliederten Klinkerfassade gelang es den Bauherren, den Straßenzug Mörkestraße weiter aufzuwerten. Die historische Haustür wurde erhalten und die Fenster entsprechend der Gliederung und Gestaltung der ursprünglichen Fenster erneuert. Mit der Erneuerung der Dachdeckung und der Reinigung der Klinkerfassade mit ihren Gliederungen und Schmuckelementen erstrahlt das Wohnhaus wieder in seinem ursprünglichen gründerzeitlichen Glanz.

[Ortschaftsrat RO; Fotos: Lutz Ölbrich]

Cine Café April 2017

„Auf der Sonnenseite“ (DEFA, 1962 / Regie: Ralf Kirsten) Als die DEFA-Gegenwartskomödie „Auf der Sonnenseite“ 1962 in die Kinos kam, wurde der Film auf Anhieb zum Kassenschlager.

Martin Hoff (Manfred Krug) ist ein junger Stahlschmelzer, Laienschauspieler und begnadeter Sänger – aber auch, sagen wir mal: ein wenig unkonventionell. Also ergreift sein Betrieb „erzieherische“ Maßnahmen und delegiert ihm zum Studium – an die Schauspielschule. Seine Welt eigentlich – aber Sprecherziehung mit diesem Balala, Balala, Balala, Bewegungs- und Fechtunterricht... Wozu brauche ich das, fragt sich der junge unkonventionelle Eleve und entscheidet sich, nachdem ihm „seltensames Gehabe“ vorgeworfen wird, das Institut wieder zu verlassen...

Freitag, 21. April 2017

17.00 Uhr
CINE CLUB – Komödie * / **
„Auf der Sonnenseite“ (DEFA, 1961)
Regie: Ralf Kirsten
mit Manfred Krug, Marita Böhme, Gert E. Schäfer, Rolf Herricht, Werner Lierck, Heinz Schubert u.a.

19.15 Uhr
CINE CLUB – Komödie * / **
„Karbid und Sauerampfer“ (DEFA, 1963)
Regie: Frank Beyer
mit Erwin Geschonneck, Marita Böhme, Manja Behrens, Margot Busse, Rudolf Asmus u.a.

– Änderungen vorbehalten –
* Eintritt € 7,00 / CC € 5,00
** Kombi-Ticket € 12,00 / CC € 9,00

Raumfahrtshistorisches Kolloquium Ball der Technik Pioniere

zu Ehren des deutschen Raketenpioniers **Johannes Winkler (1897-1947)**

6. Mai 2017

10:00 - 14:00 Uhr Kolloquium im Umweltbundesamt Dessau (kostenfrei)

15:00 - 17:00 Uhr Nachmittagsprogramm (Freie Gestaltung oder geplante Aktionen)

ab 19:00 Uhr Ball der Technik Pioniere im Technikmuseum (42,00 € / Frühbucher 37,00 €)

Anmeldung bis 24.04.2017 erforderlich. Infos & Anmeldeformular: Tel. 0340 6611982, www.technikmuseum-dessau.de oder direkt im Technikmuseum Dessau.

Foto: Winkler neben der HW 11
© Förderverein Technikmuseum „Hugo Junkers“

SILVER GALA 25 JAHRE FÖRDERVEREIN FÜR DAS TECHNIKMUSEUM „HUGO JUNKERS“ DESSAU e.V. Kühnauer Straße 161a, 06846 Dessau-Roßlau



Eine Menschenkette für Toleranz

Viele Roßlauer leuchten bunt vor Dessauer Turm.

In Türkis und Blau strahlen besonders die Roßlauer Wassergeister aus der Menschenkette hervor, sind symbolische Leuchttürme der Schifferstadt mit hohem Mobilitätsfaktor. 2,2 km laufen Schiffernixe, Wasserknappe und Wassermann in vollem Ornat auf der Strecke der Toleranz. Sie beweisen: Roßlau ist bunt und fit. Mehr als mancher glaubt.

[RedAko, Foto: C. Heppner]

„Karbid und Sauerampfer“ (DEFA, 1963 / Buch: Hans Oliva (Dem Film liegt eine authentische Begebenheit zugrunde) Regie: Frank Beyer) Dresden 1945.

Der Krieg ist zu Ende und ringsum nur Trümmer, Schutt und Asche. Mitterdrin Kalle Blücher (Erwin Geschonneck) Um die verschütteten Maschinen der lebenswichtigen Dresdner Zigarettenfabrik, seiner ehemaligen Arbeitsstätte, wieder in Gang bringen zu können, braucht man Karbid. Zum Schweißen. Aber Karbid gibt es nur bei Kalles Schwager in Wittenberge – rund 400 km von Dresden entfernt. Kalle, Nichtraucher und überzeugter Vegetarier und somit unterwegs eher ohne Ernährungsprobleme, muss sich auf den Weg machen... [NH Hotel Dessau]

Foto: DEFA-Stiftung: Schittko Marita Böhme, Manfred Krug „Auf der Sonnenseite“

Foto: DEFA-Stiftung: Wenzel Erwin Geschonneck „Karbid und Sauerampfer“

Dießner Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE IN FAMILIÄRE ATMOSPHÄRE KOSTENLOSE PFLEGERBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betretetes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau

• Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
• Pflege nach KH-Aufenthalt
• Intensivpflege 24h zu Hause
• Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
• Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
• Ausbilderbetriebe

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Wo kommt nur das viele Wasser her?**

Diese Frage stellt man sich oft, wenn wieder einmal ein Hochwasser unsere Elbewiesen überschwemmt. „meinRoßlau“ wird in dieser und der nächsten Ausgabe versuchen, Antworten zu geben. Die Elbe ist mit einem Einzugsgebiet von gut 148 000 km² das nach Donau, Weichsel und Rhein das viertgrößte Flussgebiet Mitteleuropas.

[Text: Klaus Tonnard; Foto vom 27.02.2017: Christel Heppner]

Festzelt mit besserem Stand am Stadtbalkon ::: DANKE für die Unterstützung

für den Café- und Biergarten direkt hinter dem großen Festzelt. Hierfür war es zunächst erforderlich, sogenanntes „Totholz“ zu entfernen und somit das Grundstück zu säubern. Orkan Thomas zog am 22.02.2017 über Deutschland hinweg und hatte auch an unserem Stadtbalkon seine Spuren hinterlassen. So kam zur Totholzentrfernung noch die „Gefahrenabwehr“ hinzu. Wir danken vor allem den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau herzlich für ihre große Unterstützung bei diesem Einsatz und dem Hausmeisterservice L. Hanke für das fachgerechte Entsorgen des Holzes.

Nun steht in Abstimmung mit der DWG als nächstes die Nivellierung des Geländes an, damit das Festzelt einen besseren Stand hat. Hier haben wir uns vor Ort mit diversen Firmen getroffen und erste Gespräche geführt. Uwe Richard (cbv service Ltd.), Andreas Thauer (Thauer Transporte) und Lutz Hanke (Hausmeisterservice L) hatten wie immer ein offenes Ohr und waren sofort zur Stelle, als wir den „Notruf“ starteten. Ortschaftsrätin Jörn von Heydt kam mit einem Mitarbeiter der G. Schönemann Entsorgung GmbH zum Stadtbalkon. Ziel unseres Vereins ist es, die Arbeiten möglichst kosteneutral zu organisieren und durchzuführen, da wir das uns zur Verfügung stehende Budget aus Spendengeldern natürlich für das Fest selbst einsetzen wollen. Hierfür benötigen wir die Hilfe aus der Wirtschaft aber auch die breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Es gibt eine Menge Arbeit, die viele Firmen und Hände gemeinsam schaffen können. [Text & Foto: C. Heppner; F&V Schifferstadt]

Nachlese zur 17. Handwerksmesse

Am Wochenende 04./05. März fand in der Elbe-Rosell-Halle die traditionelle Handwerksmesse statt. Manchen Besucher wird es vielleicht etwas erstaunt haben, als er beim Betreten des Gebäudes zur Zahlung eines kleinen Eintrittsgeldes von 2,- € aufgefordert wurde. In den vorangegangenen Jahren waren die Besuche kostenlos gewesen. Der Ausrichter der Handwerksmesse, Herr Uwe Kürschner, hatte sich etwas besonders ausgedacht: Die Eintrittsgelder sollten zu 100% für die Unterstützung von Aktionen mit Kindern unserer Heimatstadt gespendet werden. Nach Abschluss des Messegelächens waren Vertreter von drei Vereinen zur Auszahlung des Münzhauses im Autohaus Kürschner erschienen:

- Herr Faust von der Jugendfeuerwehr Roßlau
- Herr Rockmann vom Förderverein der Bietheschule
- Herr Möhring vom Förderverein der Grundschule Waldstraße

Etwas mühevoll war die korrekte Auszahlung der Kasse schon, handelte es sich doch meistens um Münzen aller Beträge bis hinab zum kupferfarbenen Kleingeld. Doch der Aufwand hatte sich am Ende gelohnt, jeder der drei Vereine konnte eine prall gefüllte Tüte mit jeweils 450,-€ für seine Projekte mitnehmen. Die so reich besenkten Vereine bedanken sich bei Herrn Kürschner für seine tolle Idee und natürlich bei den zahlreichen Messebesuchern für ihre selbstlose Spendenbereitschaft! [i.A. Bernd Möhring]

Mittelbe Tourismus GmbH mit RadVerleih am Elbzollhaus

Neu im Geschäft waren Sie nicht, die Macher am Elbzollhaus. Doch die Vorbereitungszeit 2016 war knapp und das Haus sollte auf keinen Fall leer stehen. Aus den Erkenntnissen der Saison 2016 wurde für 2017 ein Konzept, welches überrascht und neugierig macht. Die Pension mit Zimmervermietung, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern und Sommerausflügen werden bleiben, Hochzeiten hingegen wird es im Elbzollhaus nicht mehr geben. Neu hinzu kommt ein RadVerleih mit Transferservice der Räder. 40 neue Fahrräder und 4 E-Bikes können auf zwei Anhängern dorthin geliefert werden, wo der Gast diese benötigt. Ein Angebot, welches in der gesamten Region Anhalt-Dessau-Wittenberg neu ist und seit Jahren dringend benötigt wird. Der bereits im letzten Jahr eingeführte Caravanstellplatz wurde sehr gut angenommen und wird jetzt mit

dabei um gemeinsam die Welt zu entdecken

Mit **DESSAUSTROM** begleiten wir dein Leben jeden Tag aufs Neue und helfen dir bei der Verwirklichung deiner Ziele. **Wir sind dabei!**

STADTWERKE DESSAU

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?

Roßlauer Arkaden Wir kennen sie aus der Dessauer Ferdinand-von-Schill-Straße oder von alten Rathäusern und den Marktplätzen der alten Städte Schlesiens und Böhmens – die Arkaden. Sollte es in Roßlau auch solche Arkaden geben, wie es das Rätsel in der März-Ausgabe suggerierte? Nein, in Roßlau gab es keine Gebäude mit Arkaden, die zum Einkaufsbummel einladen, zum Verweilen auch bei widrigem Wetter. Auch war die Bürgerschaft nie so wohlhabend, um derart stattliche Gebäude längs der Hauptstraße oder rings um den Marktplatz errichten zu können. Aber als Reichswehrminister Werner von Blomberg (1878-1946) am 28. Mai 1935 die Errichtung eines Pionierübungsplatzes für zwei bis drei Pionierbataillone beschloss, war dies verbunden mit dem Bau einer großen und für seine Zeit sehr modernen Kaserne. Und da das alte Schilderhäuschen ausgesiedelt hatte, obwohl dieses es nach wie vor gab, erhielt die Hauptwache mit dem Zugang zur Pionierschule II Roßlau einen Durchgang in Form einer Arkade, um so auch von schlechtem Wetter ungestört Wachdienst ausüben zu können.

Was hat diese Hauptwache schon alles gesehen. Am 9. Juni 1936 zogen die ersten Soldaten in die Kaserne ein. Haben sie es schon durch dieses Tor getan? Wieviele deutsche Soldaten haben das Tor bis zum 29. April 1945 passiert? Was ging General der Panzertruppe Walther Wenck durch den Kopf, als er am 12. April 1945 hier das Oberkommando für die 12. Armee einrichtete und sich bis zum 21. April hier der Zugang zu seinem Hauptquartier befand? Hofften die Soldaten der Roten Armee, dass für sie jetzt endlich dieser lange und verlustreiche Kampf eine Ende gefunden hätte, als sie am 1. Mai 1945 die Garnison von den GI's der Thunderbolt Division übernahmen? Nur wenig später mussten sie weiter ziehen, um Reste der Wehrmacht in Sachsen und Böhmen bis zum endgültigen Sieg am 9. Mai zu bekämpfen. Wieviele „Muschiks“ zogen durch das Tor, um hier fernab ihrer Heimat als Besatzer ihren Wehrdienst zu leisten? Was dachten wohl die Offiziere und Berufssoldaten der Streitkräfte der Westgruppe, als sie im Dezember 1990 über das Tor den Standort Roßlau verließen? Der damit der erste „Russenfreie“ Militärstandort Sachsen-Anhalts wurde.

Wer könnte uns erzählen, welche Gefühle die ersten Interessenten bewegten, die neugierig das nicht mehr besetzte Tor passierten, um sich für einen Bauplatz zu begeistern? Oder die vielen Bürger, die die Ämter des Landratsamts Anhalt-Zerbst, der Verwaltungsgemeinschaft Rosenthal und ab 2007 des Technischen Rathauses der neuen kreisfreien Doppelstadt Dessau-Roßlau aufsuchen und dazu das Haupttor passieren? Warum nur haben so wenige Kunden den kleinen Pavillon der Sparkasse vor der Hauptwache in Anspruch genommen, dass er am 24. Mai 2012 wieder abgebaut werden musste? Bleibt der Appell, wenigstens den Briefkasten im Rätefoto regelmäßig zu füttern, denn das Geschrei wäre groß, würde auch er noch verschwinden.

Da die Kasernen einheitlichen Entwürfen ortsangepasst folgten, hatte Roßlau mit den Wachen an der Rohr- und Semendriakaserne weitere Arkaden erhalten. Sie sind aber bis auf die Hauptwache alle mit den Abräubern der BIMA, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zu Beginn unseres Jahrhunderts verschwunden. [Klemens Maria Koschig] PS. Mit einem leichten Schmunzeln erinnert sich der Autor, wie er im September 1976 als Bauhilfsarbeiter beim VEB (K) Kreisbau Roßlau gemeinsam mit seinem Freunde, der im Betrieb eine Maurerlehre aufgenommen hatte, von den sowjetischen Wachsoldaten nicht durchgelassen wurde, weil sie offensichtlich nicht rechtzeitig von der Firma angemeldet worden waren oder die richtig erfolgte Anmeldung einfach nur den Weg bis zur Hauptwache nicht geschafft hatte. Da genügt dann ein ebenso einfaches wie bestimmtes „Я специалист а это мой ученик“ Und wir wurden eingelassen.

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Dorit Reitz aus Streetz Gewinn: Ein Gutscheine im Wert von 30 € für Leistungen des Friseursalons Karin Wieczorek in der Damaskstraße 33 in Roßlau.

» Gewinnen Sie unseren 30-€-Gutschein. Raten Sie mit.

Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 13.04.2017 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. **Der Preis:** Ein Gutschein im Wert von 30 € für Leistungen des Mittelbe RadVerleih (Elbzollhaus 1, 06844 DE-RO). Der Gewinner wird schriftlich informiert und im „mein Roßlau“ veröffentlicht.

» SPONSOR » Mittelbe RadVerleih

Mittelbe RadVerleih
Ein Projekt der Mittelbe Tourismus GmbH
Elbzollhaus 1
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 596831
www.mittelbe-radverleih.info

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erdbestattung, Feuerbestattung, Seebestattung, Überführung im In- und Ausland, Bestattungs-Vorsorge-Regelungen, Auf Wunsch Hausbesuch, Erledigung der Formalitäten, Eigener Aufbahrungsraum.

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996
Wittenberger Straße 53
06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
Mühlenreihe 2A
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Günther Gern
Geschäftsführer



Im Garten der Vereine ...

Der Obstmurgarten in der Gartensparte Blumenfreunde wächst und wächst ... Am 17. März wurde erneut eine Pflanzaktion gestartet.

Wie viele Bäume gibt es jetzt schon? Wir haben bereits 37 Bäume gepflanzt. **Wer sind die prominentesten Paten?** Wir haben als Paten einige Promis. EU-Abgeordneter Arne Lietz und Landtagsmitglieder. **Welcher Baum hat eine eigene Geschichte?** Klemens Koschigs Birnenquitte "Radonia" ging ein, nachdem er nicht mehr zum Oberbürgermeister gewählt wurde. **Welcher Baum hat zuerst Früchte getragen?** Unser erster Baum mit Früchten in diesem Projekt war die Süßkirsche vom Roßblauer Schifferverein. **Wie viele Obstsorten sind vertreten?** 7 Obstarten mit insgesamt 38 Sorten.



Es sind noch 5 Plätze frei. Welche Bäume sind dafür vorgesehen? Die freien Plätze können von den Sorten her ausgesucht werden. Unser Wunsch ist, dass möglichst noch eine neue Sorte eingebracht werden sollte. Eine Vorabsprache ist von Vorteil. Gern besorgen wir auch den Baum selbst. Der Pate muss dann nur noch zum Pflanzen erscheinen. **Was kostet ein Baum in etwa?** Man sollte mit allem Zubehör mit ca. 30 bis 40 € als Spende an unseren Verein rechnen. **Gibt es einen Wunschpaten?** Ja. Oberbürgermeister Peter Kuras und MP Haseloff. Gern können sich auch Vereine melden, die noch nicht gepflanzt haben. [Der Roßblauer Wassermann im Gespräch mit Otmar Walther, Tel. 0174 1021323]

Senioren ergreifen das Wort

Frühling! Nun ist er endlich da mit einer Fülle von Farben. Gelb und blau leuchtende Krokusse beleben die Natur. Vögel begrüßen zwitternd den Frühling. Die Natur erwacht. Dieser Frühling ist nach fast 54 Jahren einer ohne meinen Mann. Er fehlt mir sehr. Nun muss ich meinen weiteren Weg alleine gehen. Ich möchte hiermit noch einmal allen danke sagen, die mir ihr Beileid bekundet haben und die auch weiter für mich da sind. Danke, liebe Helga, Du gibst mir Halt und ein Stück Normalität zurück. Doch neben vielen lieben Menschen gibt es die, denen die Gefühle anderer Menschen egal sind. Da habe ich eine Woche nach der Beerdigung von der Immobilienfirma A. aus Dessau ein Kaufangebot für mein Haus im Briefkasten. Einen Tag später erkundigt sich telefonisch eine Frau aus Dessau, ob ich die Ehefrau des Verstorbenen aus der gestrigen Zeitung wäre und ob

ich nicht das Haus verkaufen wolle. Über soviel Pietätlosigkeit und Unverfrorenheit kann ich nur den Kopf schütteln und es macht mich auch sehr traurig. Ist diesen Menschen denn nichts heilig. Ich habe lange überlegt, ob ich über dieses Thema schreiben soll, doch es erscheint mir wichtig, denn im Bekanntenkreis wurde mir von ähnlichen Praktiken berichtet und ich möchte es hiermit einmal öffentlich anprangern. Wer einen lieben Menschen verloren hat, will garantiert nicht auch noch sein geliebtes Zuhause verlieren. Für Alle zur Information: Ich suche weder einen neuen Mann, noch werde ich mein Haus verkaufen. Ich wünsche Ihnen stets mitfühlende Mitmenschen und ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben. [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Aus dem Ortschaftsrat

In seiner Sitzung am 23. Februar 2017 stimmte der Ortschaftsrat dem Beschluss zur Erstellung einer Entwässerungskonzeption für die Amtsmühle Roßblau und die Neugestaltung des Fließgewässers zu. Das Vorhaben Amtsmühle ist Teil eines Gesamtpaketes für die Stadt Dessau-Roßblau im Rahmen der Förderung von Maßnahmen des kommunalen Hochwasserschutzes. Mit dieser Maßnahme können künftig Überschwemmungen auf dem Areal der Amtsmühle gemindert bzw. beseitigt werden. Die Ortsbürgermeisterin informierte über die Vorstellung des Konzeptes der Marketingarbeit der im vorigen Jahre gegründeten Stadtmarketinggesellschaft in unserer Stadt. Ein Schwerpunkt ist unter anderem die Vermarktung des Bauhauses als einer der touristischen Säulen unserer Stadt, ohne dabei den Stadtnamen zu ändern. Außerdem informierte sie über ein Gespräch auf Einladung des Dezernenten für Gesundheit, Soziales und Bildung, Jens Krause zur Problematik, dass in Roßblau die rechte Szene mehr und mehr aktiv würde. Eine der Ursachen sei in den Demonstrationen der NPD gegen die Unterbringung von Flüchtlingen im ehemaligen Altenheim in der Waldstraße zu sehen. Und es gab Übergriffe auf Vertreter des Aktionsbündnisses „Buntes Roßblau“, wo vermutet wird, dass sie von der rechten Szene ausgeübt wurden. Im Ergebnis der Zusammenkunft mahnte sie an, dass durch vorschnelle Äußerungen und Mutmaßung schnell ein Imageschaden Roßblau zuzufügen wird,

der dann wiederum nur schwer abzubauen sei. Die Sprechstunde des Ministerpräsidenten im Roßblauer CDU-Büro hatten die Ortsbürgermeisterin und die Ortschaftsräte von der Heydt und Brumme am 23. Februar zum Anlass genommen, um das Problem der zentralörtlichen Einordnung von Roßblau aus raumordnerischer Sicht (wir berichteten in der letzten Ausgabe) an ihn heranzutragen und um weitere Klärung bzw. Änderung zu bitten. Diese z. Zt. bestehende Einordnung kann sich künftig negativ auf geplante Ansiedlungen, Gestaltungen odgl. in Roßblau auswirken. Informiert wurde über bereits zwei konstruktive Beratungen in diesem Jahr zwischen Ortschaftsrat, Förderverein der Schifferstadt Roßblau e.V. und Roßblauer Schifferverein 1847 e.V. zur weiteren Gestaltung des Heimat- und Schifferfestes. Das Gremium soll nun verstärkt durch den Gewerbeverein Roßblau 1906 e.V. regelmäßig beraten. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung informierte die Ortsbürgermeisterin über die Neuordnung des Budgets des Ortschaftsrates 2017. Damit erhielt der Ortschaftsrat eine größere finanzielle Verantwortung für das sozio-kulturelle Leben in der Schifferstadt. Dieses bedarf aber noch der Beschlussfassung durch den Stadtrat. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]



Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßblau e.V. Maria Koschig (30.03.) Mario Güth (08.04.) Gunter Wolf (11.04.) Dirk Nitze (15.04.) Dirk Hofmeister (28.04.)

Roßblauer Baustellenkalender (20.03.17)

Derzeit liegen der Redaktion keine Meldungen zu Straßensperrungen in Roßblau vor.

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßblau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßblau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßblau e.V. | Stadtparkasse Dessau - BIC: NOLADE21DES - IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 +++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. - BIC: GENODEF1DS1 - IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44

Geschenkidee zu Ostern

Zeit für die Familie und die Region.

WelterbeCard – All-inclusive GästeCard

Erleben Sie die Vielfalt der WelterbeRegion mit der WelterbeCard!
• 13x UNESCO-Welterbe entdecken vom Bauhaus über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich zu den Luthergedenkstätten
• 73 weitere touristische Attraktionen von Bernburg über die Goitzsche bis zur Dübener Heide
• Einmal bezahlen und überall freien Eintritt oder Rabatte erhalten!
Wir möchten die Besucher auf Entdeckungstour durch unsere einmalige traditionsreiche und geschichtsträchtige Region schicken, wir möchten sie begeistern und länger in unserer Region halten bzw. zum Wiederkommen animieren. Aber auch Einheimische wollen wir mit dieser Gästekarte ansprechen, die vielen Einrichtungen unserer Region, wie beispielsweise das Asisi-Panometer oder die umfangreich sanierte Schlosskirche in Wittenberg, neu zu entdecken. All-Inclusive heißt für die WelterbeCard nur einmal zahlen und über 80 Leistungen aus Kunst Kultur, Natur und Freizeit kostenfrei besichtigen. Die 1. Laufzeit geht vom 1.12.2016 bis 31.12.2017. Erhältlich sind zwei Modelle der WelterbeCard: die 24 Stunden-Card (19,90 €, erm. 12,50 € ... (gilt ab der ersten Nutzung 24 Stunden) und die 3 Tage-Card (39,90 €, erm. 25,50 € ... Gültigkeit an 3 frei wählbaren Tagen innerhalb der gesamten Laufzeit) **Die WelterbeCard können Sie z.B. in allen Tourist-Informationen der Region, in vielen touristischen Einrichtungen oder über die Internetseite www.welterbecard.de erwerben, dort finden Sie auch detaillierte Informationen zu allen Partnereinrichtungen, den Verkaufsstellen sowie weitere Tipps zur Planung eines Besuches.** [WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., Tel.: 03491 402610]

WelterbeCard

Eine WelterbeRegion. Eine GästeCard

Anhalt	Dessau-Roßblau & Gartenreich Dessau-Wörlitz	Lutherstadt Wittenberg & Umgebung	Natur- und Seenlandschaften	Industriekultur
--------	---	-----------------------------------	-----------------------------	-----------------

Dachdeckermeister Erik Schulz GmbH

Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Roßblauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßblau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßblau: 034901 85441

Treuebutton zum 26. Roßblauer Heimat- und Schifferfest
für **2,50 €**
Bei ausgesuchten Händlern und in der Tourist-Info-Roßblau.

Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc. Fettabseidereinigung, Kanalfertsehen

Tel.: 034901 949912

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßblau